

# **Galanthus nivalis – Eine Arzneimittelprüfung**

**von Dr. med. Ulrike Keim**

## **1. Vorbemerkungen zur Prüfung von Galanthus nivalis**

Die Arzneimittelprüfung (AMP) wurde während des A-Kurses Homöopathie der Internationalen Gesellschaft für Homöopathie und Homotoxikologie – zu Beginn der Ausbildung zur Zusatzbezeichnung Homöopathie - durchgeführt.

Hierzu suchte ich eine Prüfungssubstanz, die kaum geprüft oder in der homöopathischen Behandlung selten eingesetzt wird und zur Jahreszeit passte.

Verwendet wurde eine Potenz C 30 von Galanthus nivalis – Firma Remedia/ Österreich. Die homöopathische Substanz wird hergestellt aus der Zwiebel der Pflanze vor der Blüte des Schneeglöckchens.

## **2. Galanthus nivalis – Allgemeines**

### **Name:**

Der Name Galanthus nivalis setzt sich aus den griechischen Worten gala (Milch) und anthos (Blüte) – also Milchblume – zusammen und dem Zusatz nivalis aus dem Lateinischen mit der Bedeutung schneeweiß. In manchen Gegenden wird das Schneeglöckchen auch „hübsches Februarmädchen“ oder „Lichtmess-Glöckchen“ genannt.

### **Botanik:**

Das Schneeglöckchen ist ein Zwiebelgewächs. Es wächst in Laub- und Laubmischwäldern, besonders gerne an feuchten Plätzen, zwischen Wurzeln von Bäumen und Sträuchern. Die Wuchshöhe beträgt 7cm bis 15cm. Es wächst in sog. Trupps. Die Blüten sind einzeln und nickend am Stängel. Die Blütezeit des Schneeglöckchens ist Februar bis März. Da in dieser frühen Frühjahrszeit oft noch Schnee liegt, wendet das Schneeglöckchen einen „Trick“ an. Ein festes Hochblatt schützt die zarten Blüten beim Austrieb. Außerdem produziert die Pflanze eine Art Biowärme (8-10 Grad Celsius), die den leichten Schnee einige Millimeter um den

Stängel und die Blätter schmelzen lässt, womit das Durchstoßen der Schneedecke erleichtert wird. Auf dieser Art und Weise sorgt die Pflanze auch für ihre eigene Bewässerung.

### **Verbreitung:**

Seine Verbreitung findet *Galanthus nivalis* in Frankreich, Italien, Benelux-Länder, Deutschland, Süd-Polen, West-Ukraine und dem Kaukasus. In Gärten, Parks, alten Obstgärten und Kirchhöfen hat sich das Schneeglöckchen eingebürgert und ausgewildert.

### **Toxikologie:**

*Galanthus nivalis* ist giftig. Es enthält die Amaryllidaceaen-Alkaloide Lycorin und Galantamin. Die Vergiftungserscheinungen sind Erbrechen, Durchfall, verengte Pupillen, Schweißausbrüche und Benommenheit. Bei starker Vergiftung können Lähmungserscheinungen auftreten.

### **Signatur:**

„Wenn man das Schneeglöckchen in den ersten Tagen des Frühjahrs betrachtend begrüßt, weiß man nicht, ob es schon gänzlich erwacht ist oder sich erneut unter einer neuen Schneedecke zur Ruhe begeben wird. Die drei äußeren Blütenhüllblätter gleichen einer Schlafmütze, die drei Zipfel tief übers Gesicht gezogen.“<sup>1</sup> Es ist das Symbol des Halbschlafes, das wir auch bei Patienten finden, die sich in einem ohnmachtsähnlichen Zustand befinden.

### **Sinnbild:**

Das Schneeglöckchen ist ein Sinnbild für eine keusche Jugendliebe. Schüchterne Liebhaber hoffen auf Gegenliebe, wenn sie ein Schneeglöckchen im Amulett tragen.

### **Brauchtum:**

Am 2. Februar, dem Lichtmesstag, werden Schneeglöckchen als Sinnbild der Reinheit und des nahenden Frühling auf dem Altar in der Kirche ausgestreut – die sog. Lichtmesss-Glöckchen.

---

<sup>1</sup> Vonarburg: Homöotanik Band 1: Zauberhafter Frühling. Haug-Verlag Heidelberg 1996, Seite 48-51

Wenn man sich mit den ersten Schneeglöckchen die Augen auswischt, wird man das ganze Jahr nicht krank. Wenn man bereits krank ist, wird man gesund.

**Legende:**

Ein Engel hat nach der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies Schneeflocken in Blumen verwandelt, um anzukündigen, dass der Frühling kommt.

### **3. Galanthus nivalis in der Phytotherapie**

In der Antike und im Mittelalter war *Galanthus nivalis* im Abendland keine Heilpflanze. Im Kaukasus wird die Zwiebel seit langer Zeit gegen Alterserscheinungen und Gedächtnisschwäche eingesetzt.

Da Galantamin ein Cholinesterasehemmer ist und zur Normalisierung des Acetylcholinpiegels beiträgt, kommt es unter der Hypothese, dass es sich beim M. Alzheimer um einen Acetylcholinmangel handelt, bei dieser Krankheit zum Einsatz. Seit dem Jahr 2000 gibt es von der Firma Janssen das Medikament Reminyl mit dem Wirkstoff Galantamin. Die Indikation von Reminyl ist leichter bis mittelschwerer M. Alzheimer.

### **4. Einordnung von Galanthus nivalis in botanische Systeme**

*Galanthus nivalis* – das Schneeglöckchen – gehört zur Familie der Amaryllidaceae und zur Ordnung der Asparagales. Die Bestimmung der Asparagales ist weder in der Botanik noch in der Homöopathie eindeutig, da die Pflanzensystematik mehrmals verändert wurde und auch heute noch mehrere Konzepte der Einteilung weltweit verbreitet sind

Das Computerprogramm Radar arbeitet in seinem „Familienrepertorium“ mit dem modernen APG-System, das anhand der Verwandtschaft der DNS die Einteilung des Pflanzenreichs vornimmt.

Wichmann verwendet in seinem Werk „Das natürliche System der Heilmittel“ 2. Auflage 2006 das Cronquist-System und verwendet weder die Systematik der Amaryllidaceae noch die der Asparagales. Daher ordnet er *Galanthus nivalis* den Liliaceae, der Familie der Liliengewächsen zu.

Rajan Sankaran, der sich in den letzten Jahren intensiv mit den Pflanzen in der Homöopathie beschäftigt hat, bezieht sich zwar auf Wichmann, verwendet aber eine wiederum andere Systematik als Wichmann in seiner 2.Auflage des Systems der Heilmittel.

Im Folgenden führe ich eine Übersicht über die verschiedenen und verwirrenden Systeme der **Asparagales**, der **Amaryllidaceae** und **Galanthus nivalis** im APG-System entsprechend dem Familienrepertorium im Radar-Programm, bei Wichmann und bei Sankaran auf.

#### a. **Asparagales im APG-System** entsprechend dem **Familienrepertorium im Radar-Programm:**

In dieser Einteilung werden die Asparagales nicht den Liliales untergeordnet. Sie stehen in der Hierarchie auf der gleichen Ebene mit den Liliales.

Zu den Asparagales gehören folgende Familien mit den entsprechenden homöopathischen Mitteln:

- Agavaceae: agav-a. agav-t. phor-t. yuc.
- Alliaceae: all-c. all-s.
- Amaryllidaceae: gala. narc-po. narc-ps.
- Asparagaceae: aspar.
- Asphodelaceae: aloe
- Convallariaceae: conv. rusc-a.
- Hyacinthaceae: agra. orni.
- Orchidaceae: corh. cypr. spira. vanil.
- Phormiaceae: phor-t.
- Xanthorrhoeaceae: xanrhoe.

#### b. **Cronquist-System** nach **Wichmann**<sup>1</sup>

Im Cronquist-System nach Wichmann werden die Asparagales nicht aufgeführt. Den Einkeimblättrigen – den Monokotyledonae – werden die Arecales, die Arales, die Commelinidales, die Juncales, die Cyperales, die Typhales, die Liliales, die Orchidales und die Zingiberales zugeordnet. Die Liliales umfassen die Familien der

---

<sup>1</sup> „Das natürliche System der Heilmittel“, Angelika Bolte, Jörg Wichmann, 2.Auflage, Fagus-Verlag 2006

Agavaceae, der Dioscoreaceae, der Haemorrhaceae, der Iridaceae, der Liliaceae, der Pontederiaceae und der Xanthorrhoeaceae. *Galanthus nivalis* befindet sich in der Familie der Liliaceae. Im Vergleich mit der Einteilung des APG-Systems ist diese Einteilung deutlich anders und gröber, mit sich überschneidenden Einteilungen.

### c. Modifizierung der **Cronquist-Systems** nach **Sankaran**<sup>1</sup>

Sankaran ordnet den Liliiflorae, von ihm definiert als Liliales die Amaryllidaceae zu - sowie folgende Familien:

Trilliaceae (Dreiblattgewächse), Smilacaceae (Stechwindengewächse), Xanthorrhoeaceae, Aloaceae (Aloengewächse), Hyacinthaceae (Hyazintengewächse), Melanthiaceae, Colchicaceae, Liliaceae, Iridaceae. In dieser Systematik würde die Familie der Amaryllidaceae also direkt den Liliflorae zugeordnet werden. Das einzelne homöopathische Mittel *Galanthus nivalis* taucht in den beiden Bänden nicht auf, so dass ich mich nicht auf Sankaran beziehen kann.

## **5. Beschreibungen des homöopathischen Mittels *galanthus nivalis* in der Homöopathie**

Bereits Samuel Hahnemann beschreibt *Galanthus nivalis* als „Schneeglockenknotenblume“ in seinem „Apotheker-Lexikon“. Die erste homöopathische Arzneimittelprüfung wurde von Dr. A. Whiting aus Vancouver durchgeführt.

Bisher wird allerdings *Galanthus nivalis* in der Homöopathie nur bei einem sehr begrenzten Symptomenbereich eingesetzt, wobei der Schwerpunkt der Verordnung Herzleiden sind.

Hauptsächlich finden sich Beschreibungen von *galanthus nivalis* bei Boericke<sup>2</sup> und bei Voisin<sup>3</sup>, die von Seideneder zusammengefasst wurden<sup>4</sup>.

---

<sup>1</sup> „Einblicke ins Pflanzenreich“ Band 1 und Band 2, Rajan Sankaran, 1. Deutsche Auflage 2003, Homoeopathic Medical Publishers, gedruckt in Indien

<sup>2</sup> Handbuch der homöopathischen Materia medica, William Boericke, 2.Auflage 1994, Haug-Verlag

<sup>3</sup> Materia medica, Henri Voisin, 3.Auflage 1991, Haug-Verlag

<sup>4</sup> Mitteldetails der homöopathischen Arzneimittel Band 2, Armin Seideneder, 1997, Similimum-Verlag

**Boericke:**

- Der Ohnmacht nahe
- Schwächegefühl
- Entzündeter, trockener Hals mit dumpfem Kopfschmerz
- Gefühl von Beunruhigung im Schlaf
- Schwaches Herz mit Kollapsgefühl, als ob sie hinfallen müsste
- Sehr unregelmäßiger und schneller Puls
- Heftiges Herzklopfen
- Systolisches Geräusch über der Herzspitze
- Mitralklappeninsuffizienz
- Myokarditis mit Mitralklappeninsuffizienz

**Voisin:**

- Myokardschwäche mit Neigung zu Ohnmachten und zu schnellem und unregelmäßigem Puls.
- Heftiges Herzklopfen
- Durch Herzbeschwerden gestörter Schlaf
- Bei den ohnmachtsartigen Schwächezuständen das Gefühl unterzugehen, zu fallen oder im Bett zu versinken

**Seideneder:**

- Wunder, trockener Hals mit dumpfen Kopfschmerzen
- Heftiges Herzklopfen
- Herzklopfen und Kollapsgefühl, als ob sie fallen würde
- Systolisches Geräusch an der Herzspitze
- Mitralregurgitation bei gestörter Herzkompensation
- Myokarditis bei leichter Mitralinsuffizienz
- Puls sehr unregelmäßig, rasch und ungleich
- Schlaf durch Herzbeschwerden gestört
- Halbbewusstsein und Sorgen im Schlaf
- Schwäche
- Senkungsgefühl
- Ohnmachtsartige Schwächezustände mit dem Gefühl unterzugehen, zu fallen oder im Bett zu versinken

## 6. Homöopathische Themen der Asparagales

In der familienbezogenen Homöopathie versucht man bei der Analyse eines homöopathischen Falles und seiner Zuordnung ins Pflanzenreich als erstes die Themen der Pflanzenfamilie zu erkennen. Im zweiten Schritt würde dann anhand der spezifischen Symptome, Empfindungen und der zentralen Idee des Falles das genaue Mittel der Pflanzenfamilie gesucht werden. Daher ist eine wichtige Frage, ob es in der homöopathischen Literatur Hinweise auf die homöopathischen Themen der Asparagales oder der Amaryllidaceae gibt. Meine Literatursuche verlief bis auf Hinweise von JJ. Kleber in seinem Artikel Asparagales nach Jan Scholten<sup>1</sup> ergebnislos. Kleber bezieht sich auf ein im Jahr 2004 von Jan Scholten in Utrecht gehaltenes Seminar: „Seminar Plants 7 Eurosids Pflanzenfamilien“. Von Jan Scholten gibt es dazu keine Veröffentlichungen.

Die Asparagales seien in ihrer Essenz den Liliales sehr ähnlich mit den hohen Zielen „nach Reinheit + Sauberkeit mit der Polarität von Reinheit – Sex + Schamlosigkeit ... während aber die Liliales vor allem die Polarität von Himmel (Spiritualität + Reinheit) und Erde (animalisches + Instinkte) auszubalancieren versuchen, haben die Asparagales zusätzlich die vertikale Ebene der Verbindung mit dem Menschen (Umarmung der Menschheit) und deshalb viele Probleme in der Herz-, evtl. Magen-Region“. Zu den Amaryllidaceae führt Kleber aus: „Herz-Beschwerden; ohnmachtsartige Schwäche“. Zugeordnet werden von Kleber den Amaryllidaceae die homöopathischen Mittel *Galanthus nivalis*, *Narcissus poeticus* und *Narcissus pseudonarcissus*.

Da nach dem APG-System die Liliales und die Asparagales auf einer hierarchischen Ebene direkt den Einkeimblättrigen zugeordnet werden, fällt es schwer die Systematik nach Scholten und damit die Herleitung der ähnlichen homöopathischen Themen nachzuvollziehen.

Da also eine homöopathische Beschreibung der Asparagales noch nicht erfolgt ist, wird darauf verzichtet *Galanthus nivalis* in seiner Zuordnung zu übergeordneten homöopathischen Themen zu diskutieren.

---

<sup>1</sup> Veröffentlicht im Internet unter; „Naturheilkunde-Information“: [www.naturmedinfo.de/html/asparag.html](http://www.naturmedinfo.de/html/asparag.html) - 19.11.2010

## 7. Unsere Prüfung von *Galanthus nivalis*

**Zeitraum: 3.2.2010 bis 7.2.2010**

**Prüfungsleiterin: Dr. med. Ulrike Keim, Bergstrasse 136, 53129 Bonn**

**Prüfungsteilnehmer: 15, davon 7 weiblich und 8 männlich.**

### Anmerkungen:

Die meisten Symptome traten in den ersten drei Tagen nach Einnahme des Mittels auf, was mit der Potenz zu erklären ist.

Im Folgenden werden die Prüfungssymptome der einzelnen Prüfer den Kapiteln und Rubriken des Repertorioms „Synthesis“ bzw. dem entsprechenden Radar-Programm zugeordnet. Zur Unterscheidung in männliche und weibliche Prüfer, werden die Kürzel der männlichen Teilnehmer kursiv gedruckt.

### **Gemüt:**

*WS*: innere Unruhe und Getriebenheit

*NS*: niedergeschlagene Stimmung

*VB*: Resignation

*PG*: grundlose Tendenz zum Weinen

### **Schwindel: -**

### **Kopf:**

*IM*: dumpfer Kopfschmerz rechts

### **Augen:**

*VB*: trockene und brennende Augen

*KP*: Brennen der Augen

*KP*: leichtes Augentränen

### **Sehen: -**

### **Hören: -**

### **Nase:**

*TSC*: Schimmelgeruch in der Nase

*SC*: Geruch nach Schimmel 2x Bad + Aufzug an 2 verschiedenen Tagen

*KP*: Kribbeln und Niesreiz

### **Gesicht:**

*KP*: Gefühl der Schwellung und Hitze



**Mund:**

*GP*: Zungenrand rechts hinten schmerzhaft

*WS*: etwas verstärkter Speichelfluss

*NS*: metallischer Geschmack im Mund

*JK*: verstärkter Speichelfluss

**Zähne: -****Innerer Hals:**

*TSC*: rezidivierend mehrfach am 1. und 2.Tag trockenes Gefühl im Rachen mehrere Minuten, wie man es sich bei einem Anticholinergikum vorstellt

*VB*: trockenes Gefühl im Hals

*VB*: leichtes Brennen im Rachen

*NS*: trockener Hals

*PG*: Kratzen im Hals

*PG*: Schmerzen im Hals mit Schwellungsgefühl und Schluckbeschwerden

*SG*: Kratzen im Hals

*SG*: Beschwerden beim Schlucken

*SG*: Gefühl eines dicken Halses

**Äußerer Hals: -****Magen: -****Abdomen:**

*VB*: ziehende, drückende Schmerzen im Unterbauch li>re

*NS*: brennende, stechende Schmerzen im Unterbauch

**Rektum: -****Stuhl: -****Blase:**

*WS*: verstärkter Harndrang

**Nieren: -****Prostata: -****Harnröhre: -****Urin: -****Harnorgane: -****Männl. Geschlechtsorgane:**

*Ohne Kürzel*: Ejakulation im Schlaf nach sexuellem Traum

**Weibl. Geschlechtsorgane: -**

**Kehlkopf:** -

**Atmung:** -

**Husten:** -

**Auswurf:** -

**Brust:**

WS: Gefühl von Herzklopfen

**Rücken:** -

**Extremitäten:**

IM: ziehender Schmerz rechte Wade

VB: Zucken im distalen Anteil des Bizeps links

VB: Schmerzen wie nach Impfung

VB: Schmerzen linker Ellenbogen

VB: ziehender und drückender Schmerz im Ellenbogen und Schulter li>re

VB: Schmerzen in der Hüfte re>li – schlimmer bei Bewegung

**Schlaf:** -

**Träume:**

*Ohne Kürzelangabe:* sexueller Traum von einer unbekanntem Frau, nachdem ich ihr Auto gefahren war und viele Autos auf der gleichen Spur entgegenfuhr, musste ich schnell parken ohne das Auto zu verschließen und schnell den Ort verlassen. Habe die Frau dann in dem großen Hörsaal getroffen. Sie hat mich verführt und mir ihre schönen Kleider gezeigt. In der gleichen Nacht nochmals Traum von einem Sexualakt.

GP: Anlegen mit einer Bildabholverkäuferin

GP: Fahre mit dem Fahrrad (besonderes Spezialrad) vor der Arbeit an einem Fluss entlang. Mein Jacket hänge ich an einen Busch, falle dann in einen Keller, treffe dort alte Schulkameraden, komme nicht aus dem Keller raus; es klappt dann doch. Hetze dann mit dem Fahrrad ins Büro – vorher rette ich aber noch das Jacket aus dem Busch, da es regnet.

IM: In einem Schrank verschlossen mit viel Geld (DM-Scheine). Ich nahm das Geld und zählte es; legte es in viele Stapel zusammen. Meine verstorbene Schwester nahm das Geld alles, obwohl ich etwas für mich behalten wollte. Danach sah ich eine Herde von Schafen, die mir entgegenströmte.

VB: Grenzüberschreitungen, Verrat, Betrug

VB: Freundin hebt Geld von meinem Konto ab, um Drogen zu besorgen

VB: soll Hochzeitsgeschenk kaufen (große, blaue Badekugeln), kaufe statt zwei sehr viele (ca. 100)

VB: Will Mörder erschießen, werde daran gehindert, erschieße Unschuldigen, bin wütend

NS: Traum von einem Gefängnisraum

**Frost: -**

**Fieber: -**

**Schweiß:**

IM: Schweißausbruch nachts im Kopf- und Brustbereich

**Haut:**

KP: kribbelnder Juckreiz am Oberkörper

**Allgemein: -**

## **8. Auswertung der Prüfung von Galanthus nivalis in Berlin**

Insgesamt muss festgestellt werden, dass Galanthus nivalis bei den 15 Teilnehmern relativ wenige Symptome hervorbrachte. Viele Symptome sind unspezifisch und nur bei einem Prüfer aufgetreten. Das Auftreten dieser Symptome reicht nicht aus, um in die Repertorien übernommen zu werden. Die körperlichen Prädilektionsstellen bei unserer Prüfung sind Augen, Mund, Nase und Hals. Auf der Gemütsebene fallen die niedergeschlagene Stimmung und einige Traumthemen auf.

Die folgenden Symptome erscheinen mir hochwertig und sollten in die Repertorien aufgenommen werden.

**Augen: Brennen bei 2 Prüfern**

**Mund: Verstärkter Speichelfluss bei 2 Prüfern**

**Nase: Bei 2 Prüfern Geruch nach Schimmel**

**Hals: Beschwerden im Hals bei 5 Prüfern, davon 3x trockener Hals**

**Gemüt: niedergeschlagene Stimmung, Resignation, grundlose Tendenz zum Weinen**

**Träume: gefangen zu sein: Schrank – Gefängnisraum**

**Geld: viel Geld (DM-Noten) zählen – Geld abheben für Drogen**

**Betrug: Geld wird alles von der Schwester genommen**

**Geld wird vom Konto der Träumerin abgehoben**

**Prüferin beschreibt Traumthemen u.a. mit Betrug**

## 9. Symptome und Rubriken von Galanthus nivalis, die in die Synthesis aufzunehmen wären

### 9. a. Prüfungssymptome, die in vorhandene Rubriken aufzunehmen wären

#### **Gemüt:**

- Traurigkeit
- Weinen - grundlos

#### **Augen:**

- Schmerz - brennend

#### **Mund:**

- Speichelfluss - reichlich

#### **Träume:**

- Geld
- Betrug

### 9. b. Folgende Rubriken bzw. Unterrubriken wären neu aufzunehmen:

#### **Nase:**

*Neue Rubrik:* Gerüche; eingebildete und wirkliche – **Schimmel nach**

#### **Träume:**

*Neue Rubrik:* **Gefangenschaft**

### 9. c. Rubrik – Galanthus nivalis bereits enthalten

#### **Hals:**

- Trockenheit: Galanthus nivalis bereits einwertig enthalten

## 10. Vergleich von Galanthus nivalis in der bisherigen homöopathischen Literatur mit unserer Prüfung

Die bisher bekannten Herz-Symptome von Galanthus nivalis sowie die ohnmachtsähnlichen Symptome traten bis auf einen Prüfer, der Herzklopfen hatte, in unserer Prüfung nicht auf. Dagegen bestätigte sich durch unsere Prüfung bei fünf

Prüfern von 15 Teilnehmern die Halssymptomatik. Drei Prüfer hatten das von Galanthus nivalis bekannte Symptom des trockenen Halses.<sup>1</sup>

Neu in das Arzneimittelbild des Schneeglöckchens aufzunehmen sind die Gemütssymptome der Niedergeschlagenheit, der Resignation bis zur Tendenz zum grundlosen Weinen.

Auffällig sind die Träume bei unserer Prüfung. Insgesamt wurden von fünf Prüfern neun Träume berichtet. Zwei Träume handeln von Geld, wobei jeweils gegen den Willen der Träumerin das Geld oder ein Teil des Geldes entwendet wird. In zwei Träumen kommt das Thema Gefangenschaft vor<sup>2</sup>. Diese Traumthemen scheinen mir hochwertig für Galanthus nivalis zu sein.

Auf der körperlichen Ebene sollte in das Arzneimittelbild von Galanthus nivalis der wirkliche und eingebildete Geruch nach Schimmel aufgenommen werden.

Insgesamt scheint das Schneeglöckchen ein Mittel mit wenigen und umschriebenen Symptomen zu sein.

Ich danke allen, die an der Prüfung teilgenommen haben und der Internationalen Gesellschaft für Homöopathie und Homotoxikologie (IGHH) für die Ausrichtung der Homöopathiekurse. Eine besondere Freude ist es für mich, dass die Kurse der IGHH zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie seit 2009 ein Modul des Masterstudienganges „Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften – Heilkunde“ an der Europauniversität Viadrina Frankfurt/ Oder sind.

Bonn, im Dezember 2010

---

<sup>1</sup> Interessant war die Bemerkung eines Prüfers, der an zwei Tagen ein „wiederkehrendes trockenes Gefühl im Rachen“ hatte, „wie man es sich bei einem Anticholinergikum vorstellt“.

<sup>2</sup> Man könnte an die „Gefangenschaft“ der Zwiebel vor der Blüte denken (daraus wird das homöopathische Mittel hergestellt), wenn die Pflanze noch nicht ans Licht kommen darf.

